

Pressekonferenz

Zwei Jahre ChatGPT: KI-Nutzung, -Qualität und Risiken für die Demokratie

Dr. Joachim Bühler
Geschäftsführer TÜV-Verband

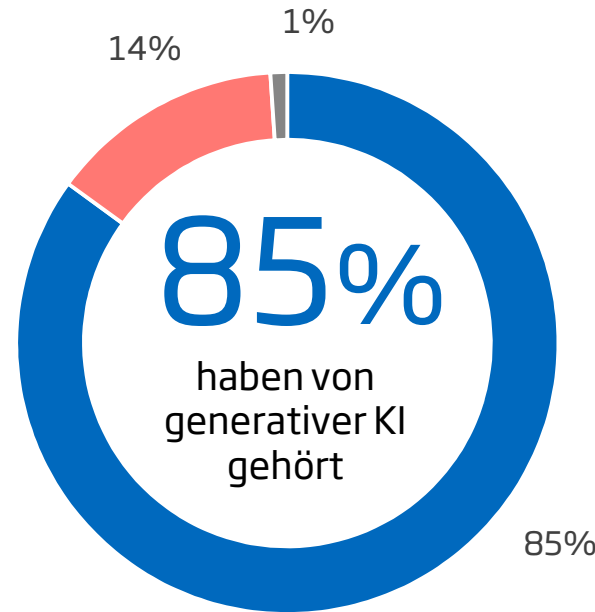
Berlin, 27. November 2024



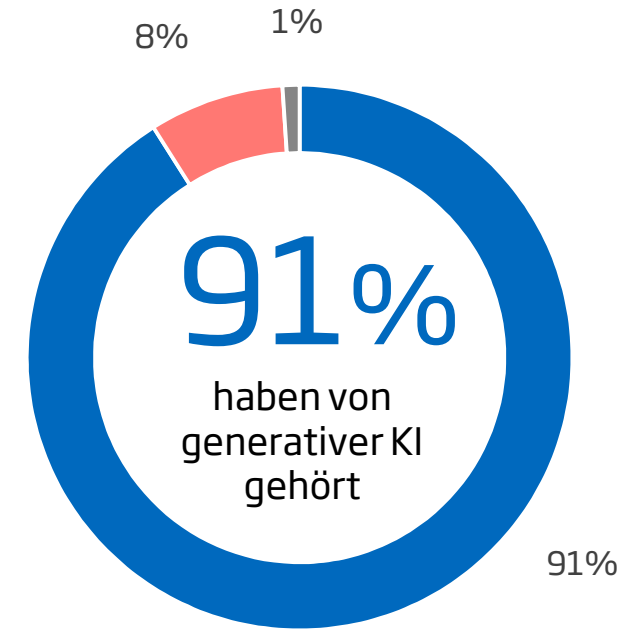
Fast jede:r hat schon einmal von KI gehört

Haben Sie schon einmal von generativer Künstlicher Intelligenz gehört oder gelesen?

- ja
- nein
- weiß nicht



2023



2024

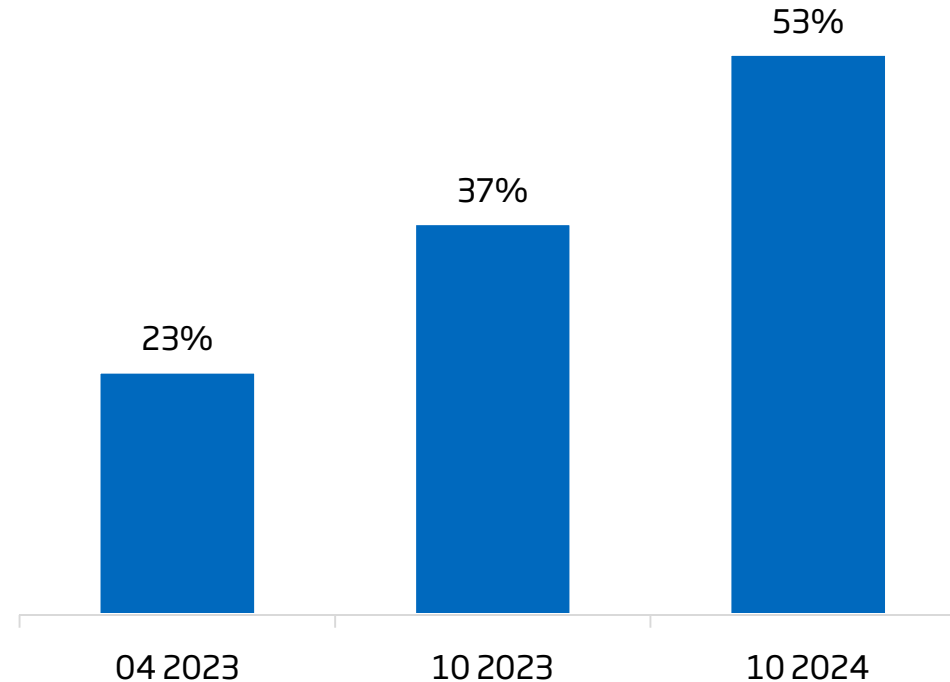
Frage: Haben Sie schon einmal von solchen Anwendungen von generativer Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini, oder ein Programm, in das KI integriert ist, gehört oder gelesen?

Basis: Alle Befragten (n=1001)

TÜV-Verband Pressekonferenz | ChatGPT Studie 2024

Erstmals nutzt eine Mehrheit Künstliche Intelligenz

Haben Sie generative Künstlicher Intelligenz bereits genutzt?



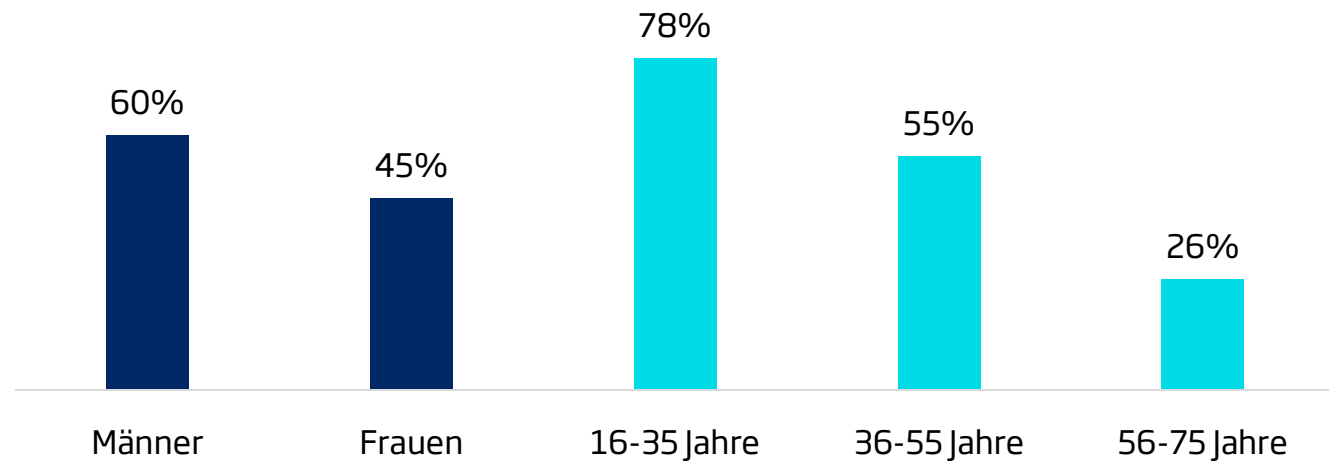
Fragen: 2024: Und haben Sie eine solche Anwendung von generativer Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini, oder ein Programm, in das KI integriert ist, schon einmal ausprobiert bzw. genutzt? | 2023: Und haben Sie ChatGPT schon einmal ausprobiert bzw. genutzt? Basis: Befragte 2024, Alle Befragten (n=1001) | Befragte 2023: Alle Befragten (n=1008)

„Digital Divide“ im KI-Bereich?

Haben Sie ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini, oder ein Programm, in das KI integriert ist, ausprobiert bzw. genutzt?

53%

haben Chat GPT bereits ausprobiert bzw. genutzt.



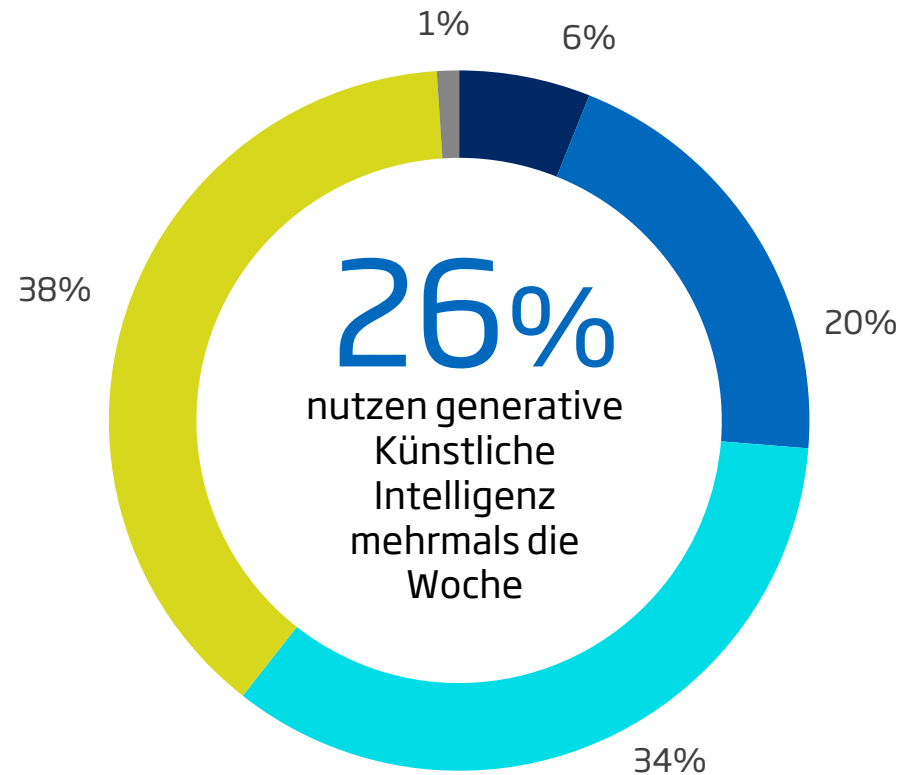
Frage: Und haben Sie eine solche Anwendung von generativer Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini, oder ein Programm, in das KI integriert ist, schon einmal ausprobiert bzw. genutzt?

Basis: Alle Befragten (n=1.001)

TÜV-Verband Pressekonferenz | ChatGPT Studie 2024

Jede:r Vierte ist „heavy user“

Und wie häufig nutzen Sie generative KI wie zum Beispiel ChatGPT?



- täglich
- mehrmals die Woche
- ein- bis mehrmals pro Monat
- seltener
- weiß nicht



KI-Anwendungen werden Arbeitswerkzeug

1. Inhaltliche Zwecke

Texterstellung, z.B. Unterstützung beim korrekten Verfassen von Texten

50%

Allgemeine Recherchezwecke und/oder als Alternative zur Internetsuche

48%

Erstellung und Bearbeitung von Bildern, Fotos oder Videos

24%

Dolmetschen und „Live“-Übersetzung

20%

Ideenfindung und Ideenentwicklung

36%

Problemlösung und -behandlung

34%

spezifische berufliche Anwendungen

19%

Programmierung von Software, Datenbanken, Websites etc.

14%

aus Spaß, zu Unterhaltungszwecken

44%

Unterhaltungen führen, z. B. mit einem KI-Chatbot

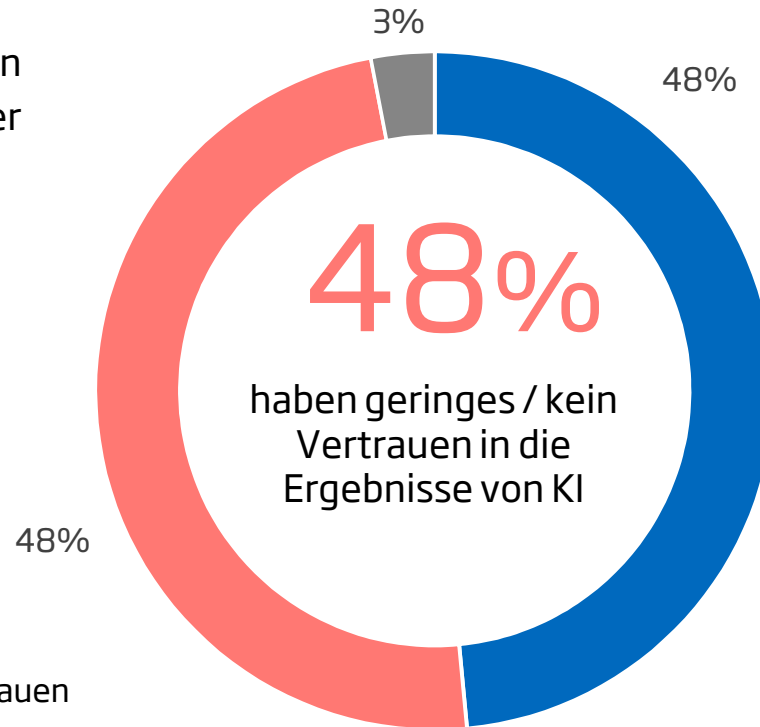
12%

2. Produktivität und Kreativität

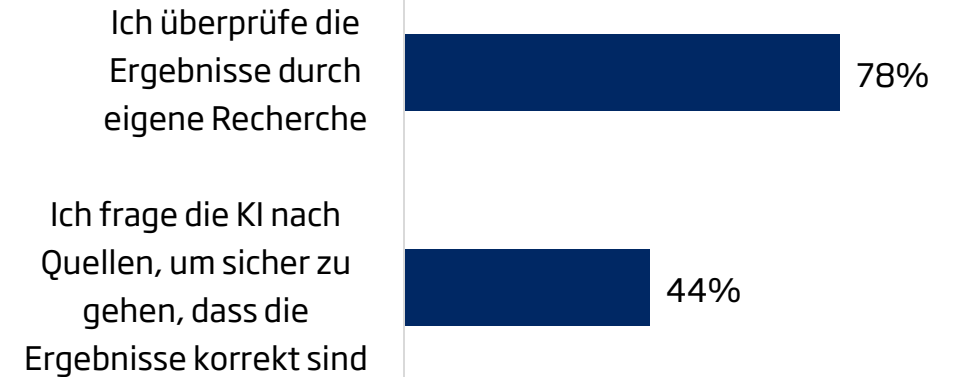
3. Unterhaltung

Die Hälfte hat kein Vertrauen in die Ergebnisse von KI

Wie groß ist Ihr Vertrauen, dass die Ergebnisse bzw. Antworten von Anwendungen oder Programmen generativer KI richtig und korrekt sind?



- sehr großes / eher großes Vertrauen
- eher geringes / kein Vertrauen
- weiß nicht

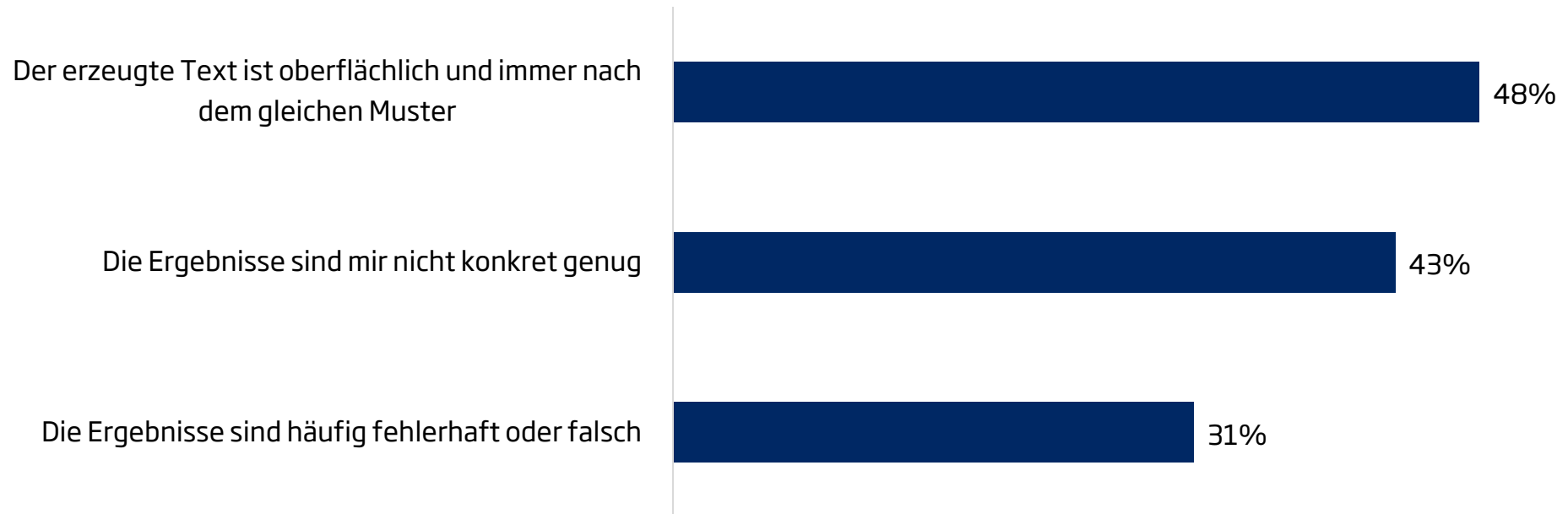


Frage: Wie groß ist Ihr Vertrauen, dass die Ergebnisse bzw. Antworten von Anwendungen oder Programmen generativer KI richtig und korrekt sind?
Basis: Alle Befragten, die bereits KI-Anwendungen genutzt haben (n=525)

Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Qualität der Ergebnisse von generativer KI wie ChatGPT zu?
Basis: Alle Befragten, die bereits KI-Anwendungen genutzt haben (n=525)

Bei der Ergebnis-Qualität ist noch „Luft nach oben“

Qualität der
Ergebnisse von
generativer KI wie
ChatGPT



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Qualität der Ergebnisse von generativer KI wie ChatGPT zu?
Basis: Alle Befragten, die bereits KI-Anwendungen genutzt haben (n=525)

TÜV-Verband Pressekonferenz | ChatGPT Studie 2024

Unterstützung im täglichen Leben und im Job

Top 3 Chancen

1

Die KI-Technologie hat das Potenzial, mich in meinem privaten Leben zu unterstützen

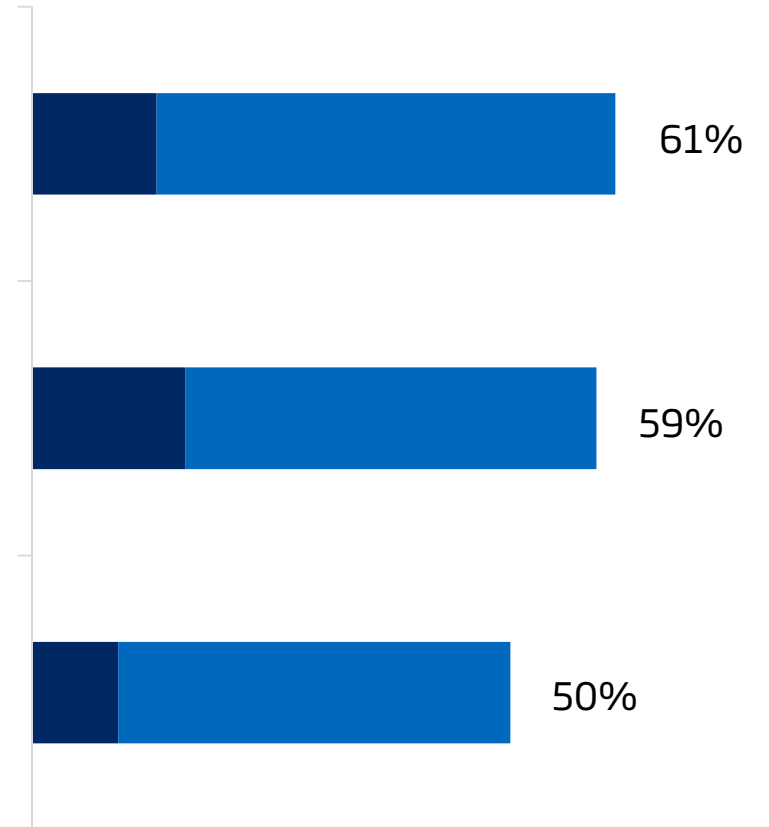
2

Die KI-Technologie hat das Potenzial, mich in meinem Beruf zu unterstützen

3

Unter dem Strich überwiegen die Chancen von KI die Risiken

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu



Mehrheit fürchtet Kontrollverlust

Top 3 Risiken

1

Es bestehen derzeit nicht abschätzbare Risiken der KI-Technologie

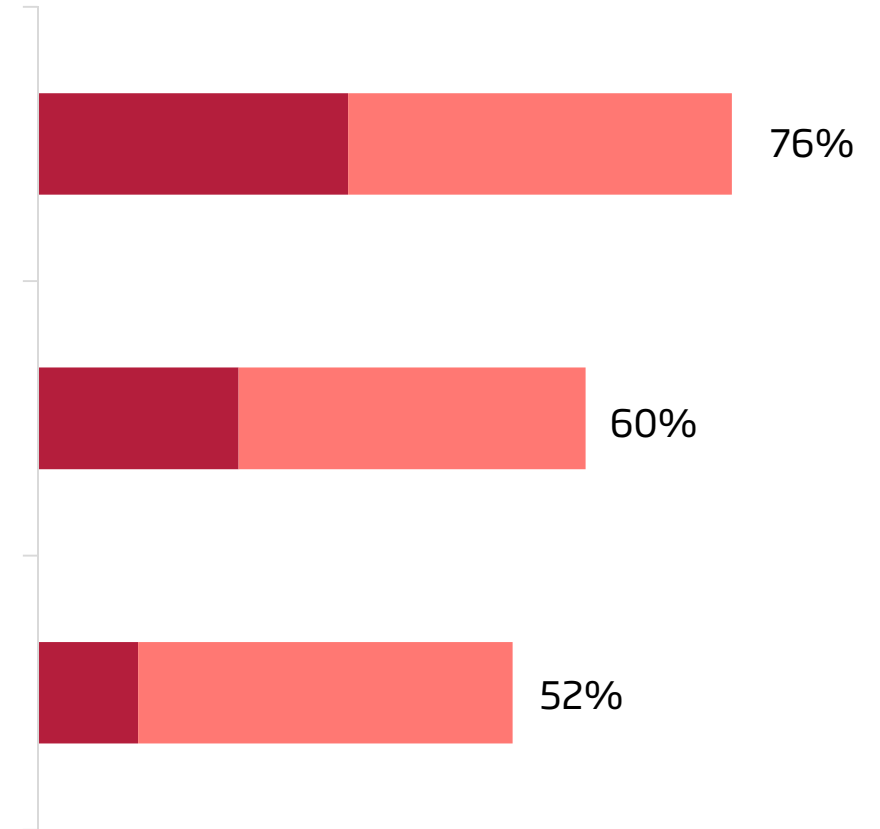
2

Ich habe Sorge, dass die Menschheit die Kontrolle über die Technologie verliert

3

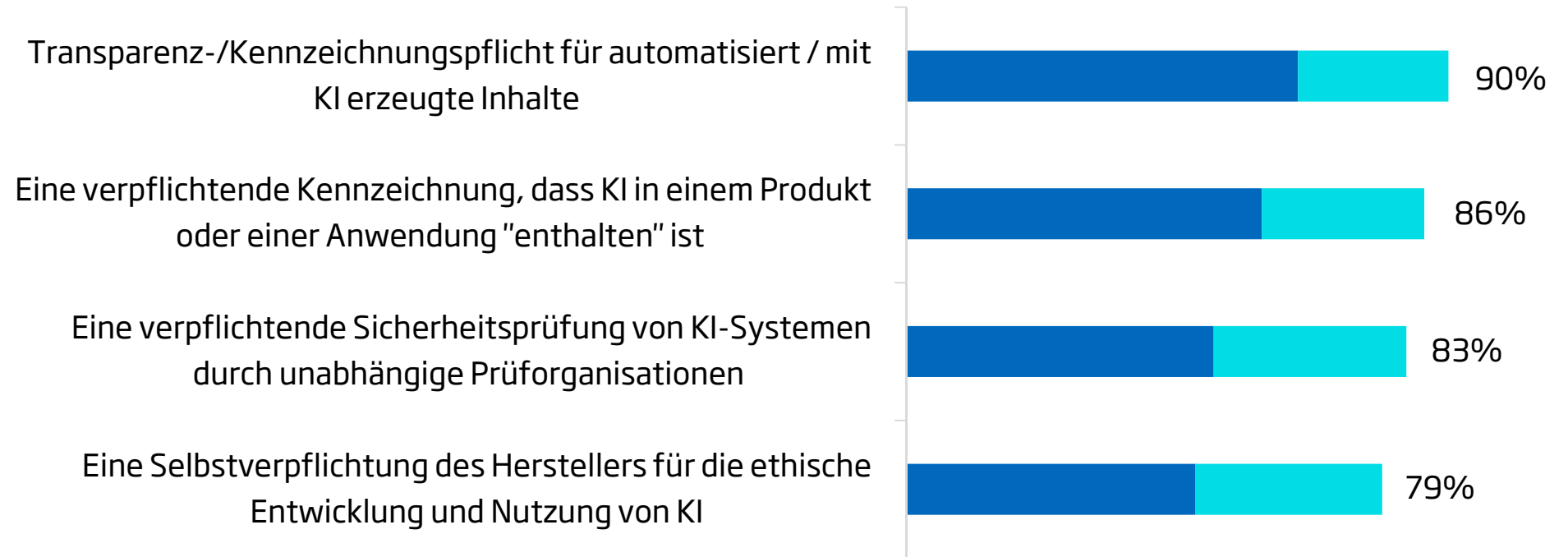
Sehr viele Menschen werden ihren Job als Folge des KI-Einsatzes verlieren

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu



Deutliche Mehrheit fordert Transparenz und Sicherheit

Für wie wichtig halten Sie die folgenden Maßnahmen, damit Produkte und Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz sicher und ethisch sind?



■ sehr wichtig ■ wichtig

Vertrauenswürdige KI durch Regulierung

80%

sind der Meinung, dass Regulierung von KI notwendig ist, um die Entwicklung und den Einsatz von KI verantwortungsvoll zu steuern.



Künstliche Intelligenz in der Demokratie



Verbreitung von Desinformation befürchtet

81%

Ich kann durch den Einsatz von KI kaum erkennen, ob Fotos und Videos echt oder gefälscht sind

77%

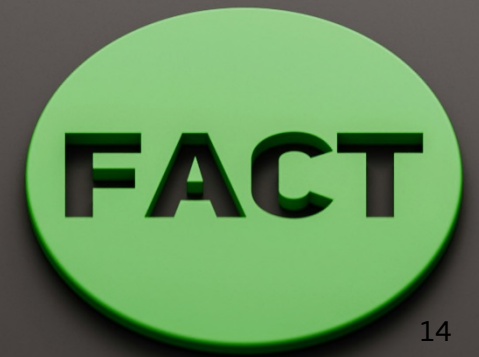
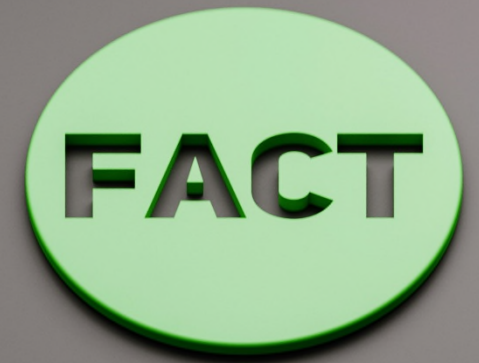
Ich kann den Wahrheitsgehalt eines KI-generierten Textes nicht erkennen

83%

Die KI-Technologie beschleunigt die Verbreitung von "Fake News" massiv

Frage: Im Zusammenhang mit dem Einsatz generativer KI wie ChatGPT wird über mögliche Folgen für das Mediensystem und die Demokratie diskutiert. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: Alle Befragten (n=1001)

TÜV-Verband Pressekonferenz | ChatGPT Studie 2024



Grundrechte gefährdet durch den Einsatz von KI

38%

sind der Meinung, dass durch den Einsatz von KI Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung und Identität zunimmt.

Frage: Im Zusammenhang mit dem Einsatz generativer KI wie ChatGPT wird über mögliche Folgen für das Mediensystem und die Demokratie diskutiert. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: Alle Befragten (n=1001)

Wähler:innenmanipulation durch KI?

87%

Mit Hilfe von KI erstellte gefälschte Bilder und Videos ("Deepfakes") manipulieren die Wähler:innen

79%

KI-generierte Bilder und Videos von Parteien ("KI-Spots") haben Einfluss auf das Wahlergebnis



Knapp die Hälfte sieht in KI Gefahr für die Demokratie

45%



sind der Meinung, dass die KI-Technologie eine Gefahr für die Demokratie ist.

Frage: Im Zusammenhang mit dem Einsatz generativer KI wie ChatGPT wird über mögliche Folgen für das Mediensystem und die Demokratie diskutiert. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: Alle Befragten (n=1001)

Politische Empfehlungen



Politische Empfehlungen

1. EU AI Act in Deutschland umsetzen

- › Nationale Umsetzung muss - trotz Regierungskrise - zügig finalisiert werden
- › Planungs- und Rechtssicherheit für Unternehmen und Prüforganisationen schaffen

2. Verbindliche Transparenzregeln für den KI-Einsatz im Wahlkampf

- › Erste Transparenz-Regeln von KI-Inhalten nach dem AI Act gelten erst ab August 2026
- › Verhaltenskodex für die Nutzung von KI-generierten Inhalten im Wahlkampf

3. Forschung von Desinformationsabwehr fördern

- › Entwicklung von Methoden und Tools zur Erkennung und Abwehr von Manipulationen
- › KI gezielt nutzen, um Desinformation zu detektieren und abzuwehren
- › Awareness-Schulungen des öffentlichen Dienstes fördern



Politische Empfehlungen

4. KI-Kompetenz fördern - für eine resiliente Demokratie und gegen „Digital Divide“

- › Besserer Schutz der Bürger:innen vor der zunehmenden Verbreitung von Manipulation
- › Besonders vulnerable Gruppen berücksichtigen z. B. Kinder, Senioren, etc.
- › Nationale Bildungsoffensive für digitale Medien-Kompetenz schaffen
- › TÜV-Akademien stehen bereit, KI-Skills zu fördern

5. Aussagekräftigen KI-Schadensstatistiken aufbauen

- › Systematische KI-Schadensstatistik etablieren, um evidenzbasiertes Bild realer Schäden mit KI-Beteiligung oder KI-Auslöser zu erhalten
- › Ermöglicht zielgerichtete und zukunftsfeste Regulierung realer KI-Risiken

6. Prüforganisationen mit der Prüfung zur KI-Sicherheit

- › TÜV AI.Lab entwickelt Prüfmethoden und Prüfwerkzeuge
- › TÜV-Unternehmen zügig für KI-Prüfung und -Zertifizierung zulassen



Ihre Fragen bitte!

Methodik

- › Repräsentative Online-Befragung von 1.001 Personen in Deutschland im Alter von 16-75 Jahren
- › Zeitraum der Befragung: 16. bis 24. Oktober 2024
- › Durchführendes Institut: Forsa GmbH im Auftrag des TÜV-Verbands e.V.